



PRESSEINFORMATION

Drachenhaus Verlag
03.01.2021

Kerzenschein statt Klippensprung

Es lebe die Liebe!

Blumen, Frühstück ans Bett, ein Romantikspaziergang, ein gemeinsames Abendessen – vielleicht bei Kerzenlicht, Händchenhalten... in vielen Ländern feiern Pärchen den Valentinstag, indem die Partner*innen zum Beweis ihrer Liebe einander kleine Aufmerksamkeiten zukommen lassen oder einen schönen Tag miteinander verbringen. Weitaus dramatischer ging es da im alten China zu – vor allem, wenn Frauen ihrer Liebe Ausdruck verleihen wollten: In Zeiten, in denen es keine freie Partnerwahl gab, bedeutete das Bekenntnis der Frauen zu ihren Geliebten stets ein großes Opfer, das den Verstoß aus der Familie, mitunter sogar ihr Leben forderte.

Liebe in einer freien Gesellschaft kann demnach gar nicht hoch genug geschätzt werden. Der Geschichte der schönen Meng, die mit dem Leichnam ihres Mannes von der Klippe stürzte, soll uns daran erinnern. Das hübsche Büchlein mit Chinas vier großen Liebeserzählung eignet sich natürlich auch ideal als kleines Valentinsgeschenk!

Freie Partnerwahl? Keine Selbstverständlichkeit!

Viele Restaurants sind am Valentinstag ausgebucht, an Tischen, die mit roten Rosen und Kerzen dekoriert sind, sitzen – zumeist junge – Paare, die einen romantischen Abend miteinander verbringen wollen. Anders als vor noch 50 Jahren, geht die Initiative dabei inzwischen auch häufig von Frauen aus.

Die Übermacht der Familie

Während es hierzulande höchstens verpönt war, wenn Frauen noch in den 1950er Jahren in Sachen Liebesbezeugungen aktiv wurden, gab (und gibt) es Gesellschaften, in denen es Frauen große Opfer abverlangte, wenn sie der Liebe ihres Lebens die Treue hielten. So auch im alten China, wo Frauen in solchen Fällen der Verstoß aus der Familie oder sogar der Tod drohte. Gemeinsames Glück war – wenigstens in den Legenden – zwar möglich, allerdings erst nach der Transformation in einen anderen Daseinszustand.

Posthumes Glück erst als Schmetterling möglich

Chinas berühmte "Vier Große Liebesgeschichten" berichten von dem Schicksal von vier mutigen Frauen, die aus Liebe zu Männern Unglaubliches wagten und so Manches auf sich nahmen: Sie gingen freiwillig in den Tod oder in die Verbannung, nur um dann, als Schmetterling oder Karpfen (oder auf einem großen Regenbogen) mit ihren Geliebten endlich das Leben führen zu können, das ihnen auf Erden verwehrt war.

Mutig gegen die Konventionen

In unserer Neuerscheinung "Die schöne Meng klagt an der großen Mauer" zum Valentinstag ist nachzulesen, wie die Liebe der göttlichen Weberin zu einem Rinderhirten alle Klassengrenzen überwindet. Oder wie die schöne Meng es wagt, den Kaiser zu konfrontieren, der ihren Mann zur Zwangsarbeit an die große Mauer abkommandiert hat, wie Zhu Yingtai die selbstbestimmte Liebe bis in den Tod verteidigt und Bai Xiaozhen schließlich die Eifersucht und den Hass eines Mönchs bloßstellt. Dabei muss jede von ihnen die schweren Konsequenzen für ihre selbstbewussten Handlungen in Kauf nehmen...

Liebesgeschichten als Liebesbeweis

Wie gut, dass heute bei uns auch Frauen einfach die Initiative ergreifen dürfen, um ihrer Liebe Ausdruck zu verleihen – etwa, indem sie, ohne Konsequenzen von Dritten fürchten zu müssen, dem Mann (oder auch der Frau) ihres Herzens Blumen oder ein kleines Geschenk überreichen können. Unsere Empfehlung für dieses Jahr: **"Die schöne Meng klagt an der großen Mauer. Chinas vier große Liebesgeschichten"** in einem bibliophilen Bändchen...

Weitere Informationen / Bestellung von Presseexemplaren:

Drachenhaus Verlag
Dr. Nora Frisch

Holgenburg 6
Fon +49 176 24001350
Email info@drachenhaus-verlag.com
www.drachenhaus-verlag.com

Mit dem von ihr 2010 gegründeten Drachenhaus Verlag möchte die Sinologin Dr. Nora Frisch China für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zugänglich machen. Besonders wichtig ist es ihr, eine differenzierte Sichtweise zu Land und Leuten wissenschaftlich fundiert zu vermitteln. Neben Reportagen zur chinesischen Mentalität, zweisprachigen Kinderbüchern, Belletristik, Fach- und Wirtschaftsliteratur erscheinen im Drachenhaus Verlag in der Reihe "Volksmund" die gesammelten Weisheiten der chinesischen Volkskultur – ungewöhnliche Geschichten, die auch zum Vorlesen ideal geeignet sind und uns Chinas fremde und faszinierende Kultur auf eindrückliche Weise näher bringen.



Bildunterschrift:

"Die schöne Meng klagt an der großen Mauer. Liebesgeschichten aus China" Chinas vier große Liebestragödien neu erzählt
Foto: Drachenhaus Verlag

Wissenswert: Hintergründe zu Buch und Autoren

Bibliografie

Martin Krott, Li Shuhong
DIE SCHÖNE MENG WEINT AN DER GROSSEN MAUER
Chinesische Liebesgeschichten
Zweisprachig Chinesisch-Deutsch
Hardcover, ca. 100 Seiten
Format: 12,5 cm x 19 cm
€ 16,00 (D)/ € 16,50 (A)
ISBN: 978-3-943314-52-6
Erscheint im Februar 2022

Der Autor

Martin Krott vereint als Sinologe vier Jahrzehnte lange praktische Geschäftserfahrung in China mit fundiertem kulturellem Hintergrundwissen. Er ist Autor mehrerer Bücher über Chinas Politik und

Wirtschaft. Gemeinsam mit seiner chinesischen Frau Li Shuhong hat er Chinas vier große Liebesgeschichten neu erzählt – auf Deutsch und auf Chinesisch.

Zum Buch

Der große deutsche Literat Goethe sagte, die Zukunft sei weiblich. Die Hauptrollen, die aktiven Rollen in diesen vier großen chinesischen Liebesgeschichten spielen alle Frauen. Diese schönen und tapferen Frauen kämpfen aktiv gegen Diskriminierung, Versklavung, autoritäre Unterdrückung und Verleumdung. Ihre Handlungen preisen Freiheit und Selbstbestimmung, Schönheit und Fleiß, Mut und Güte sowie Selbstbestimmung des eigenen Schicksals. Sie stehen für die erstrebenswerten menschlichen Tugenden.

Obwohl das Ende dieser Geschichten meist tragisch verläuft, bleibt die Hoffnung bestehen. Die Hoffnung darauf, dass Frauen "unsere Welt wieder menschlicher machen", wie der Schweizer Psychologe Paul Tournier es formulierte.